

Reinigungs- und Pflegeempfehlung
Stand Januar 2020

1.0 Allgemeine Hinwiesie

Sporthallenböden stellen in der Regel höhere Ansprüche an die Reinigung und Pflege als normale Fußböden, denn im Prinzip übernimmt der Sporthallenboden die Funktion des wichtigsten Sportgerätes in der Halle. Während Konstruktionsmerkmale z. B. die Eigenschaften des Kraftabbaus oder der Ballreflexion bestimmen, auf die nachträglich kein Einfluss mehr genommen werden kann, werden auf den Oberbelägen insbesondere das Gleitverhalten und die Lichtreflexion durch die Reinigung und Pflege (mit unseren Produkten EverCare und EverClean) beeinflusst.

Nach unserer Erfahrung sind in der Vergangenheit immer wieder bei der Reinigung und Pflege der Sporthallenoberfläche Probleme aufgetreten. Es werden Materialien eingesetzt, die nicht nach DIN 18032 geprüft sind, gleichwohl es auf den Behältnissen vermerkt ist. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass wir lediglich unsere Produkte EverCare sowie EverClean verwenden und hierbei eine Gewährleistung für die Aufrechterhaltung der Eigenschaften nach DIN 18032-2 übernehmen können. Andere, auf dem Markt erhältlichen Produkte werden von uns nicht verwendet. Daher können wir für diese Produkte keine Empfehlung aussprechen bzw. eine Garantie für die Erhaltung der sportfunktionellen Eigenschaften das Ausbleiben einer Beschädigung in der Sportbodenoberfläche übernehmen.

Im neuen Entwurf der DIN 18032 Teil 2 sind die Gleitreibungsbeiwerte auf 0,4 - 0,6 verändert worden. Damit wird den Erkenntnissen von Sportmedizinern Rechnung getragen, die festgestellt haben, dass leichteres Gleiten auf den Sporthallenböden mögliche Überbeanspruchungen der Gelenke vermeidet. Dies gilt insbesondere für sportlich nicht so durchtrainierte Kinder, Jugendliche und ältere Erwachsene. Wird auf einem zu stumpfen Boden von einem nicht durchtrainierten Menschen ständig Sport getrieben, so kann es bei diesem im Laufe der Zeit zu erhöhten Verschleißbeanspruchungen in den Gelenken kommen. Aus dem Vorgenannten ist zu entnehmen, dass die Oberflächeneigenschaften eines neuen Belages durch die Reinigung und Pflege nicht negativ verändert werden dürfen. Das setzt eine richtige, regelmäßige Reinigung und Pflege (mit EverSports EverCare und EverClean) voraus, die zusätzlich eine ausreichende Hygiene sichern muss, um die Sportler nicht gesundheitlich zu gefährden. Diese Grundvoraussetzungen bestimmen die Rahmenbedingungen der Reinigungs- und Pflegemaßnahmen, die natürlich auf die jeweilige Sporthalle abgestimmt sein müssen.

In Bezug auf den späteren Unterhalt von Sporthallen müssen Präventivmaßnahmen, wie die Installation von großen Sauberlaufzonen (im Regelfall mindestens 5 Laufmeter) im Eingangsbereich der Halle bereits bei der Planung Berücksichtigung finden. In Sporthallen, in denen solche Möglichkeiten nicht berücksichtigt wurden, müssen nachträgliche Maßnahmen ergriffen werden, weil dadurch bereits ein Teil der Unterhaltskosten eingespart werden kann, der sonst für einen entsprechenden Mehraufwand an der Reinigung erbracht werden muss.

2.0 Elastische Oberbeläge

Elastische Oberbeläge wie Linoleum, PVC oder PUR-Beschichtungen.

2.1. Bauschluss/Feinreinigung

Nach Abschluss der Verlegung und Bauarbeiten wird Grobschmutz durch Fegen und Saugen, Feinschmutz durch eine Nassreinigung manuell mit Fahreimer, Mopp und Presse, am zweckmäßigsten jedoch maschinell mit Scheibenmaschine oder Reinigungsautomaten entfernt. Dem Wasser wird ein nicht alkalisch-aggressiver Grund- oder Allzweckreiniger nach Herstellervorschrift (EverSports EverClean - Mischungsverhältnis 1:10-1:20) beigegeben. Die fertige Lösung, mit einem pH-Wert von max. 9,0 ist mit einer Scheibenmaschine oder einem Reinigungsautomaten großflächig aufzutragen. Das anschließende Scheuern richtet sich nach dem Grad der Anschmutzung. Grobkörnige Nylpads (blau oder grün) sind nicht geeignet. Baustaub ist meist ohne hohen chemisch-mechanischen Aufwand entfernbar. Die Schmutzflotte wird mit saugfähigen Tüchern oder Wassersauger bzw. durch den Reinigungsautomaten aufgenommen und die Fläche dann nochmals mit klarem Wasser nachgewischt, damit keine Schmutz- oder Reinigungsmittelrückstände verbleiben.

2.2. Zwischenreinigung

a) Maschinelle Zwischenreinigung

Eine maschinelle Zwischenreinigung ist ggf. nach außersportlichen Veranstaltungen oder bei zu viel Wischpflegefilm notwendig (z.B. alle 6-24 Monate). Dem Wasser wird ein nicht alkalisch-aggressiver Grund- oder Allzweckreiniger nach Herstellervorschrift (z. B. EverSports EverClean - Mischungsverhältnis 1:10-1:20) beigegeben. Die fertige Lösung, mit einem pH-Wert von max. 9,0 ist im Wischverfahren gleichmäßig aufzutragen. Nach einer Einwirkzeit von ca. 5-10 min wird mit einer Scheuersaugmaschine und einem roten Pad gescheuert und die Schmutzflotte direkt abgesaugt. Die Fläche wird dann nochmals mit klarem Wasser nachgewischt, damit keine Schmutz- oder Reinigungsmittelrückstände verbleiben. Nach der Zwischenreinigung sollte eine Einpflege durchgeführt werden.

b) Spray-Cleaner-Verfahren

Das Cleaner-Produkt (z. B. EverSports EverCare - Mischungsverhältnis 1:10) wird abschnittsweise auf den Boden aufgesprüht und unter Zuhilfenahme einer Einscheiben- oder High-Speed-Maschine mit unterlegter weißer/roter Padscheibe abgefahren und dabei gleichzeitig poliert. Der Schmutz wird von der Padmaschine aufgenommen, ein dünner Pflegefilm bleibt auf der Belagsoberfläche zurück.

2.3. Grundreinigung

Diese Maßnahme ist in Hallen mit nur sportfunktioneller Nutzung ca. einmal jährlich, in Mehrzweckhallen nach außersportlichen Veranstaltungen, je nach Stärke der Verschmutzung, vorzunehmen. Wird das Oberflächenbild zu glänzend oder liegt Glättebildung vor, ist ebenfalls eine Grundreinigung (EverSports EverClean) anzuraten.



Hierbei werden Verschmutzungen und aufgebrauchte Pflegemittel am zweckmäßigsten maschinell mit Ein- oder Mehrscheibenmaschinen plus Wassersauger oder Reinigungsautomaten entfernt. Dem Wasser ist ein nicht alkalisch-aggressiver Grundreiniger nach Herstellerangabe beizufügen, pH-Wert maximal 9,0. Die Verarbeitung erfolgt, wie unter Punkt 2.1 Bauschluss/Feinreinigung aufgeführt. Die Scheuermechanik richtet sich nach dem Grad der Verschmutzung. Grobkörnige Nylonpads sind nicht geeignet.

Nach jeder Grundreinigung ist wieder eine Einpflege (EverSports EverCare), wie nachfolgend beschrieben, vorzunehmen.

2.4. Einpflege

Die saubere, trockene Belagsoberfläche wird mit einem Wischpflegemittel, (EverSports EverCare – Mischungsverhältnis 1:10-1:20) dem Wischwasser zugegeben und abschnittsweise eingewaschen. Anschließend wird die überschüssige Flüssigkeit, in einem zweiten Arbeitsgang, mit einem angepressten Wischmopp aufgenommen. Nach mehrmaliger Anwendung bleibt ein feiner Pflegefilm zurück. Damit werden Einwirkungen chemisch-mechanischer Vorgänge gemindert und gleichzeitig die Unterhaltsreinigung erleichtert.

Emulsionen/Dispersionen sind für Sport-, Turn- und Mehrzweckhallen nicht generell geeignet.

2.5. Unterhaltsreinigung

Diese Behandlung soll aus sportfunktionellen, optischen und hygienischen Anforderungen täglich oder in anderen, nicht zu langen Zeitintervallen erfolgen. Je nach Beanspruchung, Schmutzeintrag und Gleitverhalten sind folgende Maßnahmen möglich:

a) Feuchtwischen:

Bei diesem Verfahren wird lose aufliegender Schmutz mit nebelfeuchten Feuchtwischbezügen, Gazen, Fliesen oder Tüchern entfernt. Diese Staubbindung ist in Sporthallen **täglich durchzuführen** um Glättebildung vorzubeugen.

b) Nasswischen:

Werden hohe Anforderungen an Aussehen, Hygiene und Gleitverhalten gestellt, sind Nassreinigungen vorzunehmen. Dem Wasser wird ein Wischpflegemittel (EverSports Evercare - Mischungsverhältnis 1:100-1:200), nach Herstellerangabe zugegeben. Zunächst wird der Boden abschnittsweise mit relativ viel Flüssigkeit eingewaschen. Mittels eines angepressten Nasswischbezuges wird der angelöste Schmutz und die überschüssige Reinigungsflüssigkeit in einem zweiten Arbeitsgang aufgenommen. Es darf bei dieser Arbeitsweise nicht zu trocken nachgewischt werden, damit immer ein ausreichender Rückstand des Wischpflegemittels auf dem Boden verbleibt. Beim Einsatz eines Reinigungsautomaten sollte ebenfalls darauf geachtet werden, dass ein ausreichender Rückstand verbleibt, um den erforderlichen Pflegeeffekt zu erzielen (evtl. Absaugdüse entsprechend einstellen). Dieser Arbeitsgang muss 1-2 wöchentlich durchgeführt werden.

c) Spray-Cleaner-Verfahren

Das Cleaner-Produkt wird abschnittsweise auf den Boden aufgesprüht und unter Zuhilfenahme einer High-Speed-Maschine mit unterlegter Padscheibe abgefahren und dabei gleichzeitig poliert. Der Schmutz wird von der Padmaschine aufgenommen, ein dünner Pflegefilm bleibt auf der Belagsoberfläche zurück.

3.0 Parkettoberflächen

Diese Pflegeanweisung ist gültig für alle Parkett- und Holzfußböden mit bauseits versiegelten Oberflächen.

3.1 Allgemeine Hinweise

Ein Parkett zeichnet sich durch eine unübertroffene Lebensdauer aus. Die Oberflächenbehandlung erhält die Schönheit des Holzes und schützt gegen Verschmutzungen. Jede Art der Oberflächenbehandlung unterliegt aber einem natürlichen Verschleiß. Deshalb ist eine regelmäßige Reinigung und Pflege unerlässlich.

Beachten Sie aber auch: Holz ist ein natürlicher Werkstoff, der von der jeweiligen Temperatur des Raumes und der darin befindlichen Luftfeuchtigkeit beeinflusst werden kann. „Holz atmet“ sagt man, d. h. es finden werkstoff- und raumklimatisch bedingt, Wechselwirkungen statt. Bei relativ hoher Umgebungsfeuchte nimmt der Holzfußboden Feuchtigkeit auf und vergrößert sein Volumen. Umgekehrt, bei relativ trockener Umgebung (wie z. B. in der Heizperiode im Winter) gibt das Holz Feuchtigkeit ab und verkleinert das Volumen der Elemente und/oder der Verlegeeinheit. Die Folge ist eine Fugenbildung am Holzfußboden während der Heizperiode. Bewerten Sie das nicht negativ, sondern als Beweise für die Natürlichkeit des Holzfußbodens. Die raumklimatischen Bedingungen sollten bei ca. 20°C und 50-60% rel. Luftfeuchtigkeit liegen. Sorgen Sie insbesondere während der Heizperiode ggf. für eine zusätzliche Raumluftbefeuchtung.

Versiegelungen schützen die Oberfläche des Holzes vor Verschleiß und bewirken vor allem die leichte Reinigung und Pflege. Die Versiegelung schützt das Holz durch eine Filmschicht, so dass das Holz keine Schmutzstoffe aufnehmen kann. Diese Schicht unterliegt aber im Laufe der Zeit, je nach Beanspruchung, einem mehr oder minder starkem Verschleiß. Schmutz und Staubkörnchen unter den Schuhsohlen kratzen die Versiegelung. Durch eine regelmäßige Reinigung und Pflege, kann dieser Verschleiß jedoch verringert werden.

3.2 Schonzeit

Der versiegelte Parkett- oder Holzfußboden ist ca. 8 Stunden nach dem Auftragen der letzten Lackschicht begehrbar. Die Oberfläche ist nach einer Trockenzeit von nur 12 Stunden nur eingeschränkt nutzbar – die Reinigung und Pflege, sowie das tatsächliche Belasten kann nach einer Trockenzeit von ca. 3 Tagen erfolgen.

3.3 Unterhaltsreinigung

Die Unterhaltsreinigung wird immer dann durchgeführt, wenn der Holzfußboden verschmutzt ist. Dabei wird Grobschmutz mit Mopp, Harbesen oder Staubsauger trocken entfernt. Diese Verschmutzungen wirken wie Schleifpapier und sind umgehend zu entfernen. Feinen Schmutz oder Staub durch nebelfeuchtes Wischen entfernen.

Nur nebelfeucht wischen. Auf keinen Fall Stahlwolle verwenden, da dies die Versiegelung beschädigt. Auch handelsübliche Mikrofasertücher können die Lackoberfläche schädigen. Hier bitte nur für versiegelte Holzfußböden geeignete Mikrofasertücher verwenden.

3.4 Unterhaltungspflege

Die Unterhaltungspflege erfolgt mit z.B. EverSports EverCare. Das Pflegemittel ist je nach Herstelleranweisung anzumischen. Mit dieser Lösung wird dann der Boden nebelfeucht gereinigt. Diese Maßnahme kann anstelle der normalen Reinigung durchgeführt werden. Der Boden wird so gereinigt und leicht gepflegt auf den, wie unter Punkt Unterhaltsreinigung beschrieben, gereinigten Holzfußboden aufgetragen.

3.5 Grundreinigung

Eine maschinelle oder manuelle Grundreinigung ist dann erforderlich, wenn der Boden stark anhaftende Verschmutzungen aufweist die sich durch die Unterhaltsreinigung nicht mehr entfernen lassen, oder dicke, unansehnliche Pflegeschichten vorhanden sind.

Für diese Grundreinigung eignet sich EverSports EverClean im Wischwasser.

Bei der Grundreinigung den Boden nicht mit Wasser überschwemmen, da sonst Schäden durch Holzauquellungen entstehen können. Abschnittsweise arbeiten. Die Reinigungslösung nach einer Einwirkzeit von ca. 5 Minuten wieder aufnehmen. Mit klarem Wasser nachwischen und Fläche trocknen lassen.

3.6 Raumklima

Die Werterhaltung des Holzbodens und das Wohlbefinden des Menschen erfordert die Beachtung eines gesunden Raumklimas (ca. 20°C und ca. 50-60% rel. Luftfeuchtigkeit). Bei Unterschreitung des Wertes an relativer Luftfeuchte muss mit einer Fugenbildung gerechnet werden.

3.7 Hinweise zur Werterhaltung

Die Schutzwirkung der Oberflächenbehandlung kann bei stark beanspruchten Flächen wie Veranstaltungsräumen nur durch rechtzeitiges Abschleifen und Neuversiegeln erhalten werden. Die Füße der beweglichen Möbel, insbesondere der Sitzmöbel, sind mit geeigneten Unterlagen (z. B. Filzgleiter) zu versehen.

Bei der Verwendung von z. B. Stühlen mit Laufrollen müssen diese der EN 12529 entsprechen, ggf. ist der Einsatz von geeigneten Unterlagen (Roll-O-Mat Matten) erforderlich.

Bei Verwendung von rutschhemmenden Teppichunterlagen darauf achten, dass diese keine Weichmacher enthalten. Es kann sonst zu Markierungen kommen. Rutschunterlagen auf Latexbasis verwenden. Diese sind Weichmacher-frei. Schmutzfänger bzw. Sauberlaufzonen verhindern das Eindringen von Schmutz und sind deshalb zu empfehlen.

- Keine Klebebänder auf die Oberfläche kleben!
- Stehende Feuchte vermeiden!

4. Vorsichtsmaßnahmen

Reinigungs- und Pflegemittel von Kindern fernhalten, da diese gesundheitsschädigend wirken können. Bitte hierzu die Hinweise auf den jeweiligen Produktbeschreibungen u. Sicherheitsdatenblättern beachten.

Bitte beachten Sie die Verarbeitungshinweise auf den Technischen Merkblättern.

5. Feuchtigkeit auf der Sportbodenoberfläche

Zur Sicherstellung der sport- und schutzfunktionellen Eigenschaften des Sporthallenbodens ist es notwendig, solche Bodenbereiche, die während der Nutzung feucht oder nass geworden sind (insbesondere Schweißflecken, o. ä.), so schnell wie möglich durch die Nutzer zu trocknen. Dazu sind in der Sporthalle geeignete Geräte bereitzuhalten. Wird die Entfernung nicht sofort durchgeführt, kann ein ausreichendes Niveau der schutzfunktionellen Eigenschaft der Rutschsicherheit nicht erreicht werden.

6. Reinigung von Bodenhülsen

Vor der Unterhaltsreinigung (Punkt 2.5) sollten die Gerätehülsen-Abdeckungen entfernt und erst nach der Reinigung wiedereingesetzt werden. Vor dem Wiedereinsetzen der Abdeckungen evtl. Restfeuchtigkeit im Rahmen aufnehmen. In Bodenhülsen kann sich durch unzureichende Dichtungen, ungeeignet eingesetzte Abdeckungen oder Verschmutzung der Dichtflächen Flüssigkeit sammeln. Die Bodenhülsen sind z. B. mit einem Nasssauger zu entleeren und die Dichtflächen sorgfältig zu reinigen. Um Korrosion zu vermeiden, sollte mindestens vor jeder Grundreinigung eine Überprüfung und gegebene

nenfalls eine Reinigung der Bodenröhren vorgenommen werden. Sollten nach der Grundreinigung wieder Flüssigkeitsmengen zu finden sein, so muss durch bauliche Maßnahmen die Dichtheit der Bodenabdeckungen wiederhergestellt werden.

7. Allgemeine Hinweise

- Bitte geeignete Möbelrollen nach EN 12529 Typ W einsetzen. Als zusätzliche Schutzmaßnahme empfiehlt sich eine Stuhlrollenunterlage am Arbeitsplatz.
- Aufstandsflächen von beweglichem Mobiliar sollten mit geeigneten großen Druckverteilungsunterlagen geschützt werden. Um Belagsbeschädigung zu vermeiden, werden Filz- oder geeignete Kunststoffgleiter empfohlen. Diese müssen in regelmäßigen Abständen gewartet werden.
- Chemikalien aller Art, wie Lösemittel, Medikamente und Desinfektionsmittel, Haarfärbemittel, Fixierungen, Bleichmittel usw. können zu bleibender Beschädigung führen. Vor einem unvermeidbaren Einsatz sind diese an einem Belagsmuster, oder in einem nicht einsehbaren Bereich, auf Wirkung und Einfluss zu prüfen.
- Der Direktkontakt von eingefärbten Gummimaterialien zum Bodenbelag, z. B. durch ungeeignete Turnschuhe (geeignet sind Sportschuhe mit heller, abriebfester Sohle), Gummirollen und Kappen an Geräten, Stuhl- und Tischbeinen, kann zu bleibender Verfärbung führen und ist daher zu vermeiden. Kontaktstellen sind gegebenenfalls zu schützen. Dies gilt auch für Produkte aus Terrakotta (Blumentöpfe).
- Glimmende Zigarettenreste verursachen Beschädigungen an der Belagsoberfläche.
- Waveboards, Inliner und ähnliche Rollsportarten sind für Sporthallen nicht geeignet.
- Zur Abdeckung der Belagsoberfläche, z. B. bei Renovierungsarbeiten, nur geeignete Materialien verwenden (z. B. PE-Folie).
- Nicht angepasste Reinigungsmaßnahmen führen aufgrund von vermehrtem Schmutzaufkommen zu Hygiene- und Glätteproblemen, sowie Verschlechterung der Optik und Werterhaltung. Die Reinigung muss nach den anerkannten Regeln für die Gebäudereinigung erfolgen, unter Berücksichtigung der nach heutiger Technik anzuwendenden Möglichkeiten. Für Pflegemaßnahmen, die eingesetzten Reinigungs- und Pflegeprodukte, deren Wirkungsweise, sowie die Erfüllung der Erwartungshaltung an diese, übernehmen wir keine Haftung.

Die vorstehenden Empfehlungen beruhen auf unseren allgemeinen Erfahrungen in der Praxis. Sie entsprechen dem neuesten Stand der Reinigungstechnik, soweit er uns zum Zeitpunkt der Herausgabe bekannt war. Im Einzelfall wird jedoch für deren Vollständigkeit, Richtigkeit und Anwendbarkeit keine Haftung übernommen.

8. Wartungsfugen

Hinsichtlich der Nahtkantenabdichtung (also Verschweißung bzw. Verfügung) von elastischen Bodenbelägen steht im neuen Kommentar ein Hinweis, der sich schon seit längerer Zeit angedeutet hat.

Kommentar zur DIN 18365 „Bodenbelagarbeiten“

Maßänderungen von Bodenbelägen und Nahtkantenabdichtungen



Kunststoffbeläge: „Trotz einwandfreier Materialien und deren Verarbeitung sind Schweißnähte infolge vielfältiger Einwirkungen im Gebrauch nicht zwangsläufig dauerhaft dicht. Sie müssen beobachtet und ggf. im Rahmen der Wartung nachgearbeitet werden. [...] Dimensionsänderungen des Bodenbelages können durch Verschweißen nicht verhindert werden. [...]

Linoleum-, Natur- und Synthesekautschukbeläge: „Trotz einwandfreier Materialien und deren Verarbeitung sind Nahtabdichtungen infolge vielfältiger Einwirkungen im Gebrauch nicht zwangsläufig dauerhaft dicht. Sie müssen beobachtet und ggf. im Rahmen der Wartung nachgearbeitet werden. [...] Dimensionsänderungen des Bodenbelages können durch Verfugungen nicht verhindert werden. [...]“

Wir möchten darauf hinweisen, dass es sich beim Öffnen der Schweißnähte nicht um einen Gewährleistungsmangel handelt.

EverSports GmbH
Asterplatz 2
12203 Berlin
Tel.: +49 30 40 36 32 84 -0
Fax: +49 30 40 36 32 84 -1
Mail: info@ever-sports.de
www.ever-sports.de